

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Stefan Wollny
	Telefon (0202)	563 6682
	Fax (0202)	563 8400
	E-Mail	stefan.wollny@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.11.2017
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1007/17</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>06.12.2017</b>	<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Verkehrssituation und Unfallprävention "Am Kothen", Antrag der FDP-Fraktion vom 13.06.2017; VO/0484/17</b>		

### Grund der Vorlage

Die Verwaltung und die „WSW mobil“ wurden mit der o. a. Vorlage aufgefordert, weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation und zur Unfallprävention „Am Kothen“ zu entwickeln und einzuleiten.

### Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Unterschrift

Dr. Kühn

### Begründung

Folgende Ergebnisse wurden nach Prüfung aller Beteiligten erzielt:

- 1) Die WSW-mobil hat noch keine Angaben darüber gemacht, ob zu den vorhandenen 7 E-Bussen zusätzlich weitere E- Busse eingesetzt werden können.
- 2) Zur Einrichtung von Elternhaltestellen (Schlossstr., Bireneichen oder Schluchtstr.) und von Zebrastreifen wird auf den mündlichen Bericht des Ausschuss für Verkehr vom 07.09.2017, TOP 11 – Verkehrskonzept Kothen, Verlegung Grundschule Peterstrasse, wie folgt verwiesen:

Gemäß dem beigefügten Vermerk (Anlage 1) wurde am 08.03.2017 ein Ortstermin an der Rudolf-Steiner Straße zur Beurteilung der Verkehrssituation durchgeführt. Neben den im Vermerk aufgeführten organisatorischen Änderungen (Drehung des Grundschul-Containers, Aufzeigen einer „Elternhaltestelle“ an der Sporthalle, etc.) sind aus Sicht der Verwaltung folgende Veränderungen im Verkehrsraum notwendig, um die Situation am Kothen zu entschärfen.

In einem zunächst auf ein Jahr angelegten Verkehrsversuch soll der Hol- und Bringverkehr in dem Straßenring Bireneichen/Rudolf-Steiner-Straße/Schluchtstraße verringert werden. Hierfür soll in der Schloßstraße im direkten Anschluss an die Fußgänger-LZA an beiden Fahrbahnseiten ein eingeschränktes, zeitlich befristetes Halteverbot aufgestellt werden. (Anlage 2 und 3) Montags bis freitags haben die Eltern in der Zeit von 7:30 Uhr bis 16 Uhr hier die Möglichkeit ihre Kinder sicher aus- und einsteigen zu lassen. Auf jeder Fahrbahnseite wird mit rund 20 m eine Aufstellfläche für vier Fahrzeuge gegeben. Am nördlichen Fahrbahnrand wird hierfür der vorhandene Parkstreifen genutzt. Dieser ist montags bis freitags in der Zeit von 7:30 Uhr bis 16 Uhr nicht für die Anwohner nutzbar. Gegenüberliegend wird ein neuer Parkstreifen angelegt. Dieser steht den Anwohnern außerhalb der befristeten Zeit dann zusätzlich zur Verfügung. Durch die Verwaltung wird innerhalb dieses Verkehrsversuchs die Auslastung in regelmäßigen Abständen überprüft. Verläuft der Verkehrsversuch positiv wird nach einem Jahr die Bezirksvertretung erneut über die Halteverbote entscheiden können.

Des Weiteren sollen zur Bündelung der querenden Fußgängerströme zwei rot markierte Flächen in der Rudolf-Steiner-Straße und der Schluchtstraße aufgebracht werden. (Anlage 4 und 5) Zusätzlich sollen diese den Fahrzeugführer auf die querenden Schüler aufmerksam machen und so die Rücksichtnahme fördern. Für die Rotmarkierung in der Schluchtstraße entfallen zwei Parkplätze. Mit Hilfe von zwei Sperrflächen wird die Fahrbahn verschmälert. Die hier verkehrenden Busse werden jedoch nicht beeinträchtigt. In der Rudolf-Steiner-Straße wird die vorhandene Rotfläche lediglich bis in den Querungsbereich der Schüler verlängert.

Die Einrichtung von Fußgängerüberwegen an diesen Stellen wird nach der Richtlinie für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen in Tempo-30-Zonen nicht empfohlen. Zudem wird bei dem ausgeprägten Hol- und Bringverkehr in dem Einbahnstraßenring die Gefahr gesehen, dass die Schüler durch haltende Fahrzeuge verdeckt werden und so mit einer scheinbaren Sicherheit die Straße queren.

Den Einsatz von Schülerlotsen regeln die Schulen eigenverantwortlich.

## **Anlagen**

Anlage 01: Vermerk Verlegung GS Peterstr. v. 08.03.17

Anlage 02 + 03: Hol- und Bringzone Schloßstraße I + II

Anlage 04: Plan Rudolf-Steiner-Straße

Anlage 05: Plan Schluchtstraße